

**Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil
für eine Lehrerin oder einen Lehrer bei der Justizvollzugsanstalt
bei der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne**

(Stand: Januar 2018)

A. Stellenbeschreibung

I. Funktionsbezeichnung

Lehrerin oder Lehrer bei der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne als Vollzeitkraft mit 41 Wochenstunden und Präsenzpflcht nach Maßgabe der Fachdienststrichtlinien sowie institutionellen Regelungen.

Die Beschäftigung erfolgt bei Vorliegen der laufbahn - und beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis BesGr. A 13 Landesbesoldungsordnung A und B oder in der Entgeltgruppe 13 TV-L.

II. Beschreibung der Behörde

Die JVA Bielefeld-Senne ist eine Justizvollzugsanstalt des offenen Vollzuges für erwachsene Männer und Frauen mit einer festgesetzten Belegungsfähigkeit von 1645 Haftplätzen (davon 103 für Frauen).

Die Anstalt ist sachlich zuständig für die Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen, Freiheitsstrafen des Erst- und Regelvollzuges bis hin zu lebenslangen Freiheitsstrafen sowie der Sicherungsverwahrung.

Die Gefangenen sind im Hafthaus Ummeln oder Bielefeld-Senne, zugleich Sitz der Hauptverwaltung, sowie 16 in den Kreisen Gütersloh, Paderborn und Warendorf gelegenen Außenstellen untergebracht.

Ca. 55 % der Gefangenen gehören zu den sogenannten „Indextätern“, die einer Erprobung im offenen Vollzug bedürfen, so dass erhöhte Anforderungen an alle mit der Behandlung befassten Dienste zu stellen sind.

Pro Jahr werden zwischen 120 und 160 Gefangene aufgenommen, die Freiheitsstrafen wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu verbüßen haben, sowie mindestens 300 Gefangene, die wegen Gewaltdelikten verurteilt worden sind.

Aufgrund der Vollstreckungszuständigkeit für den Vollzug von Freiheitsstrafen des Erst- und Regelvollzuges für Verurteilte, die sich auf freiem Fuß befinden, ist ein abgestuftes, diagnosegestütztes Zugangsverfahren installiert.

Die vollzugliche Grundkonzeption der Anstalt verfolgt das Ziel, Gefangene zu befähigen, sich nach der Entlassung auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten. Der Integration durch Arbeit wird durch das Bestreben der Vollbeschäftigung Rechnung getragen. Zu nennen sind außerdem beispielhaft die im Hafthaus Bielefeld-Senne eingerichtete Arbeitstherapie, die Vermittlung der Gefangenen in Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Vermittlung der Gefangenen in freie Beschäftigungsverhältnisse.

Weitere vollzugliche Schwerpunkte sind nach dem Differenzierungskonzept der Anstalt die Behandlung und Betreuung von suchtgefährdeten Gefangenen, Soziales Training, Schuldnerberatung und Antigewalttrainingsmaßnahmen sowie die Behandlung von insbesondere langstrafigen Gewalt- und Sexualstraftätern.

B. Aufgaben

I. Pädagogisches Arbeitsfeld

- Planung und Durchführung von schulischen Vollzeitmaßnahmen zur Vorbereitung auf schulische und berufliche Abschlüsse,
- Planung und Durchführung schulischer Vollzeitmaßnahmen im Rahmen des Konzeptes zur „Förderung der Integration der ausländischen Inhaftierten und zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug NRW“ mit
 - Kursen zur „sprachlichen Erstversorgung“ für ausländische Inhaftierte ohne jegliche Sprachkenntnisse der deutschen Sprache,
 - Kursen zur Sicherung und Vertiefung erster Sprachkurserfahrungen (A1 / A2 Niveau nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)),
 - Integrationskurse (bis B1 Niveau)
- Organisation von Bildungsmaßnahmen der Gefangenen,
- konzeptionelle und evaluative Bildungsarbeit.

II. Pädagogischer Einsatz

Die Lehrerin oder der Lehrer

- erteilt wöchentlich max. 24 Stunden Unterricht
 - mit dem Schwerpunkt „Deutsch als Zweitsprache“,
 - mit weiteren Unterrichtsfächern, ausdrücklich auch fachfremder Unterricht,
- übernimmt schulorganisatorische Aufgaben,
- entwickelt Unterrichtskonzepte,
- wirkt ggfls. bei Abschlussprüfungen mit,
- fertigt Stellungnahmen über die Schüler,
- wirkt an vollzuglichen Entscheidungen mit und nimmt an Vollzugskonferenzen teil,

- arbeitet mit anderen Bildungseinrichtungen zusammen,
- berät Inhaftierte in Bildungsangelegenheiten,
- organisiert und führt gegebenenfalls Bildungsangebote durch, die in der Freizeit der Gefangenen stattfinden.

C. Anforderungsprofil

I. Fachkompetenz

Die Lehrerin oder der Lehrer verfügt über

- das Staatsexamen für die Lehrbefähigung an öffentlichen Schulen (Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Sonderpädagogik) oder über einen Abschluss M.A. Deutsch als Fremdsprache mit einer Zusatzqualifikation im Bereich Alphabetisierung und Prüferlizenzen auf den Niveaustufen A1-B1 und DTZ,
- die Lehrbefähigung möglichst für die Unterrichtsfächer Mathematik oder Deutsch **oder**
- einen Hochschulabschluss, der nicht der klassischen Lehrerausbildung entspricht. Bewerber ohne Lehramtsbefähigung können weitergehende Informationen in Bezug auf die Einstellungsmöglichkeiten bei den unten genannten Ansprechpartnern der JVA erhalten
- Erfahrungen möglichst im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“
- fundiertes pädagogisches Fachwissen
- möglichst gute Kenntnisse im Bereich des „E-Learning“

II. Persönliche Anforderungen / soziale Kompetenz

Die Lehrerin oder der Lehrer ist eine selbstbewusste Persönlichkeit, möglichst mit Berufs- und Lebenserfahrung und verfügt über

- Bereitschaft und Interesse zu bzw. an der (pädagogischen) Arbeit mit Inhaftierten,
- ausgeprägtes Einfühlungsvermögen im Umgang mit teilweise schwierigen Persönlichkeiten,
- Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit,
- Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team mit unterschiedlichen Berufsgruppen,
- Bereitschaft zur Einarbeitung in ein fachfremdes Gebiet und zur Aneignung der grundlegenden Kenntnisse über die Bestimmungen im Justizvollzug,
- Interesse für die Belange des Strafvollzuges über die Unterrichtserteilung hinaus.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **ausschließlich postalisch** bis zum **16.02.2018** (Posteingang) an die

Leiterin der
Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne
Senner Str. 250
33659 Bielefeld

Bewerbungsunterlagen werden an der Pforte **nicht** entgegengenommen.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf (tabellarisch),
2. eine Kopie der Geburtsurkunde oder eines Auszugs aus dem Familienbuch der Eltern, bei Verheirateten **auch** eine Kopie der Heiratsurkunde oder eines Auszugs aus dem für die Ehe geführten Familienbuch,
3. eine Kopie des Schulabschlusszeugnisses,
4. eine Kopie des ersten und des zweiten Staatsexamens
5. ggf. Kopien von Arbeitszeugnissen über die Tätigkeit seit der Schulentlassung, sowie Kopien von Gutachten aus der Referendariatszeit,
6. eine Erklärung, ob eine gerichtliche Vorstrafe vorliegt und ob ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft anhängig ist. Den Erklärungsvordruck finden Sie auf der Homepage der JVA Bielefeld-Senne.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen oder Bewerbungen per E-Mail werden nicht berücksichtigt.

Sollten Sie die Rückgabe Ihrer Unterlagen wünschen, fügen Sie der Bewerbung bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

Für telefonische Auskünfte stehen Herr Strobel oder Frau Kerschnitzki, Personalabteilung, (0521/ 4045 – 109 bzw. -115) gerne zur Verfügung.